

«Öseri Wettschüssi» mit ehrenvoller Fahnenweihe

Der Höhepunkt des Innerrhoder Schützenjahres hat am vergangenen Freitag mit dem Festakt in Brülisau begonnen

Die 127. Wettschüssi wurde dieses Jahr von der Sektion Vereinigte Oberdorfer Schützen (VOS) organisiert. Der würdige Festakt wurde zum Anlass genommen, die neue Vereinsfahne der VOS zu enthüllen und einzuweihen. Standespfarrer Lukas Hidber fand die passenden Worte zu diesem feierlichen Moment.

Eveline Schiegg / AIKSV

Ein farbenprächtiges Bild bot sich beim Aufmarsch in Brülisau. Begleitet von der Musikgesellschaft Brülisau schritten die Fahndelegationen vom Chlusere bis zur Kirche, erfüllt mit Stolz und Vorfreude auf den kommenden Wettkampftag. Inmitten des «Konvois» waren Fahngotte Natascha Fässler und Fahngötti Urs Fritsche mit der noch verhüllten neuen Vereinsfahne auszumachen.

Die gastgebende Sektion freut sich immer auch über viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, für die der Schiesssport noch Neuland ist, die vielleicht zum ersten Mal eine Waffe in der Hand halten – eine Besonderheit der Wettschüssi und zugleich eine Möglichkeit, den einen oder anderen für diese Sportart zu begeistern. Der Wettkampf hat dann in Gonten stattgefunden. Nach der Auflösung des Schiessstandes in Brülisau bekamen die VOS 2006 die Möglichkeit, die Lokalitäten in Gonten fortan zu nutzen. So wurde die Wettschüssi in Gonten, «Sönderli», durchgeführt.

Vereinsfahne ist das Herzstück

Die Worte von Standespfarrer Lukas Hidber stellten die neue Vereinsfahne der Vereinigten Oberdorfer Schützen bereits im Gottesdienst in den Fokus. Die Bedeutung einer solchen Fahne ist für einen Verein immens. Fahnen sind einst als Stammes- oder Feldzeichen genutzt worden. Bis heute erfüllen sie die unterschiedlichsten Zwecke. Ursprünglich fand die Fahne Verwendung im Kampf, wo sie als Orientierungspunkt eingesetzt wurde. So hat sie auch ihre symbolische Bedeutung für Ehre und Treue bekommen.

Die beiden Oberdorfer Sektionen Infanterie- und Standschützen Brülisau hatten 1998 zu den Vereinigten Oberdorfer Schützen fusioniert. Beide Vereinsfahnen dieser Sektionen behielten aber ihren Platz. So wurden anlässlich der Fahnenweihe zwei Vereinsfahnen, nach 62 beziehungsweise 54 Jahren treuen Dienstes, feierlich «verabschiedet». Nach der Enthüllung durch Fahngotte und Fahngötti folgten die Gäste der Erläuterung von Präsident Timo Streule. Die neue Fahne

weiss allseits zu begeistern. Zeitlos, modern und bestückt mit den Eigenheiten des Vereins und dessen Umgebung. Der Hohe Kasten sowie auch der Kamor sind zu sehen. Und wohl zum ersten Mal ist das Wappen des jungen Bezirks Schwende-Rüte auf einer Vereinsfahne verewigt.

Grussworte

In seiner Rede begrüßte Lukas Walser, Präsident des Appenzell Innerrhoder Kantonschützenverbands (AIKSV), nicht nur die Gewehr- (300 Meter), sondern auch die Pistolenschützen (25 Meter) Appenzell. Es sei schön, dass nach langer Pause die Sektion Appenzell PS wieder an der Wettschüssi mitmache. Er wünschte allen Schützinnen und Schützen einen schönen und würdevollen Schiessanlass. Im Weiteren gratulierte Lukas Walser der Sektion VOS zur neuen Vereinsfahne und bedankte sich für die zahlreich investierten Stunden zur Organisation dieses Grossanlasses.

Stärkung der Gemeinschaft

Albert Möslers, der regierende Bezirkshauptmann, begrüßte die Anwesenden herzlich und gratulierte den Vereinigten Oberdorfer Schützen zur Fahnenweihe. Er übermittelte freundliche Grüsse des Bezirks Schwende-Rüte, der stolz darauf sei, dass der Oberdorfer Schützenverein die diesjährige Wettschüssi, ein wichtiges Ereignis zur Stärkung der Gemeinschaft, durchführe. Albert Möslers betonte die lange Tradition dieses Anlasses, der bereits zum 127. Mal stattfand, und erinnerte an die historischen Bedenken des Pfarrers im Jahr 1862 gegenüber den Festlichkeiten. Er zitierte ein Willkommensgedicht aus dem Jahr 1889, das die Gastfreundschaft des Kantons hervorhob. Abschliessend wünschte er allen ein schönes Fest, Gesundheit und viel Erfolg beim Wettkampf, wenn es im Schiessstand wieder heisst: Feuer frei!

Emotionale Ehrungen

Der Höhepunkt und zugleich Abschluss des Festaktes war die Ehrung der treuesten Mitglieder. Wer den Kranz für die 50-jährige Zugehörigkeit erhält, kann einiges an Einsätzen und Diensten zu Gunsten des Schiesssports aufweisen. Nahezu endlos war daher die Laudatio zu den einzelnen Geehrten. Sichtlich gerührt nahmen die Jubilare den Kranz der Ehrendamen entgegen. Hermann Fässler (* 1952/SV Uli Rotach-Schwende), Paul Hochreutener (* 1956/FS Obereggen), Roland Büchler (* 1956/SV Inf. Ried), Franz Wetter (* 1958/SV Eggerstanden) und Rico Roncoroni (* 1956/FS Obereggen) wurden für ihre Verdienste geehrt.



Feierlicher Aufmarsch der Fahndelegationen, begleitet von der Musikgesellschaft Brülisau.

(Bilder: Eveline Schiegg)

So wurde geschossen an der 127. Wettschüssi in Gonten

(Mitg.) Auch in diesem Jahr wurden viele Schützinnen und Schützen für ihre Leistungen ausgezeichnet. Die Nachwuchsförderung und die Pflege der Kameradschaft sind dem Appenzell Innerrhoder Kantonschützenverband (AIKSV) besonders wichtig.

Jahresmeister Jugendschützen

Die Jahresmeister der Jugendschützen wurden mit einem grossen Applaus und Geschenken geehrt:

- auf Platz eins: Benjamin Geiger (2010, Kurs Obereggen)
- auf Platz zwei: Michael Sutter (2009, Kurs Haslen)
- auf Platz drei: Martina Albin (2009, Kurs Obereggen)

Jahresmeister Jungschützen

Auch die Jahresmeister der Jungschützen wurden mit Geschenken geehrt:

- auf Platz eins: Adrian Frischknecht (2004, Kurs Gonten)
- auf Platz zwei: Philipp Rohner (2003, Kurs Obereggen)
- auf Platz drei: Jesse Loppacher (2006, Kurs Obereggen)

Jahresmeister Standardgewehr

Ebenfalls wurden die Jahresmeister im Standardgewehr würdevoll geehrt:

- auf Platz eins: Corina Speck (2005, Kurs Eggerstanden)
- auf Platz zwei: Severin Bischofberger (2005, Kurs Obereggen)
- auf Platz drei: Remo Knechtle (2007, Kurs Gonten)

Kantonale Meisterschaften

Die erste grosse kantonale Meisterschaft in diesem Jahr wurde folgendem Schützen verliehen: Roland Fässler (72, Gonten Inf. SV). Die zweite grosse kantonale Meisterschaft ging in diesem Jahr an folgende Schützen: Patrick Broger (85, Clanx SG) und Roland Fässler (72, Gonten Inf. SV). Auch bei der dritten und höchsten Innerrhoder Schützenauszeichnung wurden die Geehrten wieder mit der Plakette belohnt. Diese Auszeichnung erhielten folgende Schützen:

- Oliver Müller (61, Gonten Inf. SV)
- Christoph Locher (62, Obereggen FS)
- Roland Fässler (72, Gonten Inf. SV)
- Martin Loher (87, Gonten Inf. SV)

Folgende Schützen wurden für 50 Jahre geehrt:

- Hermann Fässler (52, Uli Rotach-Schwende)
- Paul Hochreutener (52, Obereggen FS)
- Roland Büchler (56, Ried Inf. SV)
- Rico Roncoroni (56, Obereggen FS)
- Franz Wetter (58, Eggerstanden SV)

Gewinner der Wettschüssi

Die 127. Wettschüssi wurde durch die durchführende Sektion Brülisau VOS mit 48,984 Punkten gewonnen. Die VOS haben mit allen beteiligten Vereinen und Freunden aus dem Oberdorf eine

sagenhafte Beteiligung von 92 Schützinnen und Schützen erreicht. Im Gesamten durfte man sich über eine Beteiligung von 377 Schützinnen und Schützen (Vorjahr: 291) bei der Distanz 300 Meter und bei den Pistolen (25 Meter) von 65 Schützinnen und Schützen freuen.

Weitere Rangierungen: Sektionenkampf

1. Rang: Brülisau VOS mit 48,984 Punkten; 2. Rang: Clanx Schützengesellschaft mit 48,9917 Punkten; 3. Rang: Obereggen Feldschützen mit 48,846 Punkten; 4. Rang: Schlatt-Haslen Bezirksschützen mit 48,634 Punkten

Jeder dieser oben aufgeführten Vereine durfte eine beschriftete Schleife für die Vereinsfahne in Empfang nehmen.

Schützenkönige über 300 Meter

Von den 23 Schützen in der Kategorie A (Sportgeräte) nahmen 17 am Ausscheidungswettkampf teil. In diesem erreichten Franz Signer (79, Uli Rotach-Schwende) und Martin Knechtle (76, Gonten Inf. SV) 97 Punkte. Dies bedeutete, dass ein Ausstich zwischen den zwei Schützen zu absolvieren war. In kommandierter Abfolge wurden vier Schuss auf die 100er-Wertung geschossen. Nach dem vierten Schuss konnte sich Franz Signer (79, Uli Rotach-Schwende) mit acht Punkten Vorsprung als Schützenkönig gratulieren lassen.

In der Kategorie Ordonnanzgewehre (Feld D) erzielte nur ein Schütze die maximale Punktzahl von 50. Dadurch konnte sich Gallus Ulmann (64, Schlatt-Haslen Bezirksschützen) ohne Ausscheidungswettkampf als Schützenkönig feiern lassen.

Nach dem Entscheidungsschiessen hatten die beiden Schützenkönige die Ehre, als Erste auf die Pulverkiste zu schießen. Doch das kleine Kästchen erwies sich als widerstandsfähig. Erst mit einem perfekt platzierten Schuss von Timo Streule (96, Brülisau VOS) explodierte die Kiste schliesslich mit einem lauten Knall.

Schützenkönig über 25 Meter

Bei den Pistolenschützen Appenzell durfte sich Fabian Berg (92, Appenzell PS) mit 147 Punkten (Maximum: 150 Punkte) als Schützenkönig feiern lassen. So war er es auch, der als Erster auf die kleine Pulverkiste schießen durfte – und er traf sogleich.

Silberbarren

In diesem Jahr war der Gaben-Stich für die je ersten drei Schützen in beiden Feldern grosszügigerweise von der festführenden Sektion Brülisau VOS gesponsert worden, wofür ein herzliches Dankeschön ausgesprochen wurde. Die Ergebnisse der vier Tiefschüsse wurden mit denen des regulären Stichts kombiniert. Im Fall von Punktegleichheit entschied der Schütze mit dem höheren Wert im regulären Stich über den Sieg.

Im Feld A wurde Patrick Wetter (84, Eggerstanden SV) für sein herausragendes Ergebnis mit einem Silberbarren (100 Gramm) belohnt. Weitere Gewinner von je zwei Unzen Silber waren Kurt Sonderegger (67) und Viktor Sonderegger (62), beide Obereggen FS. Im Feld D durfte Herbert Hörler (69, Schlatt-Haslen Bezirksschützen) einen Silberbarren entgegennehmen. Auf dem zweiten und dritten Platz konnten sich Guido Mittelholzer (53, Schlatt-Haslen Bezirksschützen) und Hans Streule (53, Brülisau VOS) an je zwei Unzen Silber erfreuen.

Gruppenwettkampf

Fünf Schützinnen und Schützen bilden eine Gruppe. Beim Gruppenwettkampf zählt das Resultat des Wettschüssi-Stichs (maximal 50 Punkte möglich) als Gruppenresultat. Mit 248 Punkten im Feld A sicherte sich die Gruppe «Scheidegg» (Gonten Inf. SV) den ersten Platz. Den zweiten Platz mit 247 Punkten eroberte sich die Gruppe «Tobeloch» (Gonten Inf. SV). Als drittplatzierte Gruppe durfte «Kraienalp» der Sektion Brülisau VOS die Kranzkarten entgegennehmen.

Im Feld D gewann die Gruppe «Chöbeli» der Schlatt-Haslen Bezirksschützen mit 233 Punkten den Gruppenwettkampf. Mit dem gleichen Resultat (233 Punkte) klassierte sich die Gruppe «Maien-schnee» von Obereggen FS. Bei gleicher Punktezahl entscheidet das bessere Einzelresultat. Die Gruppe «Häädehuus», ebenfalls Schlatt-Haslen Bezirksschützen, konnte sich mit 231 Punkten den dritten Platz holen.

Kombinationsstich

Nach der Idee der durchführenden Sektion Brülisau VOS wurde der Kombinationsstich ins Leben gerufen. Mit dieser Idee wollte man eine Mehrbeteiligung der Pistolenschützen Appenzell erreichen. Damit die Schützinnen und Schützen für die Auslosung zugelassen wurden, mussten beide Stiche in 300 Meter und 25 Meter geschossen werden. Hier führte nicht das beste Resultat zum Sieg. Der Gewinner wurde durch eine «Feschtjumper» gezogen. Die Schützen von der Sektion Brülisau VOS haben sich für die Auslosung ausgeschlossen. Gewonnen hat die Jahreskarte, gesponsert von der «Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG», Marcel Balzli (90) vom Verein Ried Inf. SV.

Die 127. Wettschüssi wird als ein herausragendes Ereignis in Erinnerung bleiben. Die Wertschätzung für den höchsten Innerrhoder Schiessanlass war trotz des windigen und regnerischen Wetters den ganzen Tag über in Gonten spürbar. Nach dem Rangverlesen am Abend wurde die perfekt organisierte Wettschüssi mit Musik durch die Kapelle «Brölisauer Gruess» und mit einer Bar im Schützenstand gebührend abgeschlossen.



Die neue Fahne der Sektion Vereinigte Oberdorfer Schützen wird durch die Fahngotte Natascha Fässler und den Fahngötti Urs Fritsche enthüllt.